



Die Betreuungskräfte in der Turnhalle des Dreilinden-Gymnasiums im Ortsteil Nikolassee.

© privat (2)

ausgabe | 1 • 2026

berlin

Unsere Einsatzkräfte können sich zurückziehen – der Südwesten Berlins hat wieder Strom.

Unerwarteter Start in das Jahr 2026

Vom 3. bis 7. Januar 2026 waren rund 100 Einsatzkräfte der DLRG Berlin im Einsatz, um die betroffene Bevölkerung sowie eingesetzte Rettungskräfte nach dem Stromausfall im Südwesten Berlins zu unterstützen.

Die Alarmierung für den Betreuungsdienst des Katastrophenschutzes der DLRG Berlin erfolgte am Samstag, den 3. Januar, kurz vor 12 Uhr. Von da an bis zum Sonntagabend übernahmen wir die Verpflegung von knapp 200 Einsatzkräften und unterstützten den Transport der Betroffenen mit einem unserer KTWs.

Während unseres Einsatzes durften wir unter anderem die Senatorin für Inneres und Sport, Iris Spranger, den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner, den Bezirksbürgermeister von Spandau, Frank Bewig, den Präsidenten der DLRG Berlin, Stephan Standfuss, sowie Vizepräsidentin Jessica Skrzipczyk vor Ort begrüßen und zeigen, was unsere Kameradinnen und Kameraden im Rahmen des Bevölkerungsschutzes innerhalb kürzester Zeit organisieren und durchführen können.

Doch damit endete unsere Unterstützung noch lange nicht. Denn die DLRG erhielt den Auftrag, eine Notunterkunft zu betreuen. Am 5. Januar um 16 Uhr übernahm die DLRG Berlin diesen Auftrag in der Turnhalle des Dreilinden-Gymnasiums im Ortsteil Nikolassee und stattete die Unterkunft mit Feldbetten, Kissen und Decken aus.

Vor Ort hatten Betroffene die Möglichkeit, sich aufzuwärmen, ihre Mobiltelefone zu laden sowie unter anderem heißes Wasser,

Tee oder Kaffee zu erhalten. Für die jüngsten Gäste richteten die Betreuungskräfte eine Spielecke ein, die sich großer Beliebtheit erfreute.

Unsere Kameradinnen und Kameraden betreuten den Standort rund um die Uhr im Drei-Schicht-System bis zur Schließung der Notunterkunft am 7. Januar um 22 Uhr. Mit Wiederherstellung der Stromversorgung endete die Akuthilfe. Unser KTW unterstützte weiterhin beim Rücktransport pflegebedürftiger Personen.

Ein großes Dankeschön gilt allen eingesetzten Kräften für die schnelle, organisations- und einheitenübergreifende Einsatzbereitschaft, die hervorragende Zusammenarbeit sowie den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz. Annika Fahlbusch



Geschafft: Nach rund fünf Tagen war der Einsatz beendet.

Große Ehrung

Kaum eine sportliche Großveranstaltung in der Hauptstadt kommt ohne das engagierte Mitwirken der Berliner Hilfsorganisationen aus. Besonders bei Wassersportevents sind die ehrenamtlichen Wasserretter der DLRG unverzichtbar.

Sie sorgen stets für ein hohes Maß an Sicherheit. Da freut es uns umso mehr, dass der Landesruderverband Berlin e.V. fünf unserer DLRG Helfer zum traditionellen Helferessen im Ruderzentrum am Hohenzollernkanal einluden. Jahr für Jahr begleiten wir zahlreiche Veranstaltungen der Berliner Ruderer und tragen dazu bei, dass alles rund läuft. Auch



LRV-Präsident Thomas Haun (r.) nimmt die Urkunde entgegen. © privat

die DLRG hatten dieses Mal Grund, Danke zu sagen: Seit inzwischen zehn Jahren ist der Landesruderverband Mitglied der DLRG Spandau. Als Zeichen unserer Wertschätzung nahm LRV-Präsident Thomas Haun stellvertretend unsere Urkunde sowie das Mitgliedsehrenzeichen entgegen.

Schon Mitte März fällt – sofern das Eis auf den Gewässern geschmolzen ist – der Startschuss für die Frühjahrs-Langstreckenregatta des Landesruderverbandes, was gleichzeitig den Saisonauftakt markiert. Auch in diesem Jahr wird die DLRG mit rund 25 engagierten Helferinnen und Helfern, vier Booten und zwei Landfahrzeugen vor Ort sein, um für die Sicherheit aller Teilnehmenden zu sorgen.

Marcus Raasch <

Save the Date: Tag der offenen Tür am 6. Juni

Neugierig, was hinter den Kulissen unserer Wasserrettung passiert? Die DLRG Berlin lädt herzlich zum Tag der offenen Tür am 6. Juni aufs Gelände des Landesverbandes am Pichelssee 20-21, 13595 Berlin-Spandau, ein. Freut euch auf spannende Einblicke in unsere Arbeit, Rettungsboot-Vorführungen, Informationen rund um Ausbildung und Jugend sowie ein buntes Programm für Groß und Klein. Kommt vorbei, bringt Familie und Freunde mit und erlebt die DLRG Berlin hautnah. <



© DLRG Berlin

Mutiger Start ins neue Jahr

Am 1. Januar 2026 war es wieder so weit: Das alljährliche Neujahrs-Anbaden stand auf dem Programm – eine langjährige DLRG Tradition, die viele unserer älteren Mitglieder schon seit Jahren pflegen. Die Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, um zusammen und mit viel Freude ins neue Jahr zu starten. Dieses Mal fand das Ereignis auf der Wasserrettungsstation Forsthaus statt. Erfahrene wie auch neue, mutige Badegäste wagten den Sprung ins kalte Wasser. Zahlreiche Zuschauer feuerten sie dabei vom Ufer aus an.



Im Anschluss wärmten sich alle Beteiligten bei Kakao, Tee oder Glühwein auf und stießen auf das neue Jahr an. Das Anbaden war wieder ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie lebendig unsere Gemeinschaft über Generationen hinweg ist. Ein herzlicher Dank geht an alle Mutigen im Wasser, die Helfenden im Hintergrund und die vielen Gäste, die diesen besonderen Jahresauftakt erst möglich machten. Wir freuen uns schon jetzt darauf, diese Tradition in Zukunft gemeinsam fortzuführen.

Susan Knop <



© Kornelia Kramarz (2)



© privat (3)

Empfang im Abgeordnetenhaus

Zeichen des Dankes

Am 14. Januar 2026 lud die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin zum Empfang. Sie dankte den Einsatzkräften, die nach dem Anschlag auf das Stromnetz im Südwesten Berlins in einer außergewöhnlichen Ausnahmesituation koordiniert sowie schnell und wirkungsvoll Hilfe geleistet hatten.

Ab 17 Uhr begann im Raum »Casino« des Abgeordnetenhauses mit rund 300 haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften der Empfang. Zahlreiche Organisationen und Behörden waren dabei, darunter Vertreterinnen und Vertreter von DLRG, Feuerwehr, Polizei, THW, DRK und Maltesern. Parlamentspräsidentin Cornelia Seibeld würdigte in ihrer Ansprache die Helferinnen und Helfer für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz. In ihrer Rede betonte sie insbesondere den gesellschaftlichen Zusammenhalt in dieser herausfordernden Zeit: »Solidarität und Mitgefühl haben die Berlinerinnen und Berliner in diesen Tagen in besonderem Maße ausgezeichnet.« Mit ihrem Dank unterstrich sie die Bedeutung des professionel-



len und ehrenamtlichen Engagements der Hilfsorganisationen für Berlin.

Berlins regierender Bürgermeister Kai Wegner ergriff ebenfalls das Wort und bedankte sich bei den Einsatzkräften für ihre Hilfe, ihr Engagement und die Zusammenarbeit in dieser außergewöhnlichen Situation.

Der Empfang bot nicht nur Raum für Anerkennung, sondern auch für Begegnung und Austausch zwischen den Organisationen. Für die Mitglieder des DLRG LV Berlin war die Einladung ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, auch unter schwierigen Bedingungen Hilfe zu leisten.

Annika Fahlbusch <



impressum

Ausgabe Berlin | V.i.S.d.P.:
Michael Neiße

Anschrift:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e.V.
Am Pichelssee 20–21, 13595 Berlin
Telefon: 030 362095-0, lebensretter@berlin.dlrg.de

Katastrophenschutzeinheiten der DLRG Berlin

Die DLRG engagiert sich nicht nur in der Bekämpfung des Ertrinkungstodes – auch im Katastrophenschutz des Landes Berlin übernehmen unsere Helferinnen und Helfer wichtige Aufgaben. Dazu zählen der CBRN-Dienst sowie der Betreuungsdienst.

Der CBRN-Dienst der DLRG Berlin ist mitverantwortlich für die Erkundung und Abwehr von Gefahren, die durch chemische, biologische, radiologische oder nukleare Gefahrstoffe entstehen können. Unsere speziell geschulten Einsatzkräfte sind darauf vorbereitet, Gefährdungslagen schnell und professionell einzuschätzen und Einsatzkräfte bei Bedarf zu dekontaminieren.

Der Betreuungsdienst übernimmt die Versorgung und soziale Betreuung hilfsbedürftiger Personen. Dazu gehören insbesondere:

- die Bereitstellung von Gütern des dringenden persönlichen Bedarfs,
- die soziale und psychosoziale Betreuung,
- die Unterstützung von Feuerwehreinheiten bei länger andauernden Großschadenslagen sowie
- die Ergänzung anderer Katastrophenschutzeinheiten etwa mit Transportkomponenten.

Wie wichtig diese Aufgaben sind, zeigte sich erst Anfang Januar dieses Jahres, als unsere Helferinnen und Helfer im Rahmen des Stromausfalls in Steglitz-Zehlendorf unter anderem eine Notunterkunft betrieben und Betroffene betreuten.

Informationsveranstaltung im neuen Katastrophenschutzzentrum

Um neue engagierte Helferinnen und Helfer zu gewinnen, hat sich die DLRG Berlin Ende des vergangenen Jahres mit einem Schreiben an alle Mitglieder gewandt. Die Resonanz war groß, und so fand am 24. Januar eine Informationsveranstaltung für Interessierte in unserem neuen Katastrophenschutzzentrum auf der Insel Gartenfeld in Siemensstadt statt.



Vorstellung von Equipment und Fahrzeugen.

Nach der Vorstellung der DLRG und der Organisation des Bevölkerungsschutzes im Land Berlin stellten sich die verschiedenen Teileinheiten der Katastrophenschutzdienste vor.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in:

- eine Dekontaminationsstrecke im realen Aufbau,
- einen Krankentransportwagen durch einen DLRG Rettungssanitäter,
- die Arbeit der Krisenintervention,
- einen Feldkochherd in Aktion,
- das neue CBRN-Erkundungsfahrzeug sowie
- das Führungsfahrzeug des Betreuungsplatzes 500.

Beim anschließenden Imbiss blieb genügend Zeit, um mit Aktiven ins Gespräch zu kommen und sich über Erfahrungen und Möglichkeiten des Engagements auszutauschen.

Du willst mitmachen?

Der Bevölkerungsschutz in Berlin benötigt Menschen, die anpacken, Verantwortung übernehmen und im Ernstfall für andere da sind. Möchtest auch du dich im Katastrophenschutz der DLRG engagieren? Dann informiere dich einfach auf berlin.dlrg.de/berlin-braucht-dich oder schreib uns direkt eine E-Mail an kats@berlin.dlrg.de. Wir freuen uns auf dich.

Marcus Raasch <



© DLRG Berlin (2)